

Außerdem gehört dem Gouvernementsrat der im Oktober 1906 berufene Kaufmann K. Hanjien als außeramtliches Mitglied bis zum 31. Oktober 1908 an.

Apia, den 16. Dezember 1907.

Der Gouverneur.

Solf.

## Personalien.

### Kaiserliche Schutztruppen.

Kommando der Schutztruppen im Reichs-Kolonialamt.

A. R. D. vom 18. Februar 1908.

Kraut, Hauptmann im 1. Ober-Eßfäßischen Infanterie-Regiment Nr. 167, kommandiert zur Dienstleistung beim Kommando der Schutztruppen im Reichs-Kolonialamt aus dem Heere ausgeschieden und ange stellt.

Dr. Kuhn, Stabsarzt, ein auf den 17. Oktober 1899 Q q 2 vordatiertes Patent seines Dienstgrades erhalten.

Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika.

A. R. D. vom 18. Februar 1908.

Die Anträge:

Seyfried, v. Kleist und Göring, Hauptleute und Kompagniechef, Baumstark und Frhr. v. Wangenheim, überzählige Hauptleute, Wagner, Sudemann, Frhr. v. Nordck zur Rabenau und Hof v. Wülfigen, Oberleutnants, Wintgens, v. Dobbeler und Ulrich, Leutnants, Dr. Engeland und Dr. Greijert, Stabsärzte, Dr. Brünn, Fehlsandt und Dr. Schumacher, Oberärzte, — um Befassung in der Schutztruppe auf weitere 2½ Jahre genehmigt.

Am 29. Februar aus der Schutztruppe ausgeschieden und mit dem 1. März d. Js. im Heere angestellt:

Pierer, Oberleutnant, im Füßilier-Regiment General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburgischen) Nr. 36 und

Schlüter, Leutnant, im Infanterie-Regiment Hamburg (2. Hanseatischen) Nr. 76.

Schutztruppe für Südwestafrika.

A. D. R. vom 18. Februar 1908.

Am 29. Februar aus der Schutztruppe ausgeschieden und mit dem 1. März d. Js. im Heere angestellt:

Ang, Oberleutnant, unter Beförderung zum Hauptmann vorläufig ohne Patent mit einem Dienstalter vom 11. September 1907, als Kompagniechef im Pionier-Bataillon von Rauch (Brandenburgischen) Nr. 3;

die Oberleutnants:

Richter im 3. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 71,  
Pirner im Füßilier-Regiment Prinz Heinrich von Preußen (Brandenburgischen) Nr. 35,  
Pfachler im 5. Hannoverischen Infanterie-Regiment Nr. 165,  
Burtin im 3. Magdeburgischen Infanterie-Regiment Nr. 66,  
Heinroth im Hinterpommerschen Feldartillerie-Regiment Nr. 53 und  
v. Lehsten im Infanterie-Regiment Graf Buse (1. Thüringischen) Nr. 31;

die Leutnants:

Reichenstein im Infanterie-Regiment Freiherr von Sparr (3. Westfälischen) Nr. 16,  
Schonert im Infanterie-Regiment von Alvensleben (6. Brandenburgischen) Nr. 52,  
Stamm im Rheinischen Jäger-Bataillon Nr. 8 und  
Limbert im 3. Ober-Eßfäßischen Infanterie-Regiment Nr. 172;



die Stabsärzte:

- Dr. Nerbas, als Bataillonsarzt I. Bataillons 5. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiments Nr. 168.  
 Dr. Busch, als Bataillonsarzt III. Bataillons Füsilier-Regiments von Gerzdorff (Kurhessischen) Nr. 80 und  
 Dr. Schulz (Albert), als Bataillonsarzt III. Bataillons 2. Unter-Elßässischen Infanterie-Regiments Nr. 137.

Ferner am 29. Februar d. Js. aus der Schutztruppe ausgeschieden:

- Goeg, Oberleutnant und  
 Schwint, Leutnant, behufs Rücktritts in königlich Bayerische Militärdienste und  
 Leonhardi, Oberleutnant, behufs Rücktritts in königlich Sächsische Militärdienste.

Urlaub zur Wiederherstellung der Gesundheit nach Deutschland bewilligt:

- Schmidtborn, Hauptmann, im Anschluß an den ihm gewährten neunmonatigen Heimatsurlaub vom 28. Februar d. Js. ab ein zweimonatiger Nachurlaub und  
 Klaus, Leutnant, vom 18. Februar d. Js. ab ein weiterer viermonatiger Nachurlaub.  
 Dr. Berner, Stabsarzt und  
 Schroedter, Oberarzt, Anträge um Befassung in der Schutztruppe auf weitere 3 1/2 Jahre genehmigt.  
 v. Puttkamer, Hauptmann und Kompagniechef, der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform bewilligt.

Verfügung des Reichs-Kolonialamts (Kommando der Schutztruppen)  
 vom 27. Januar 1908.

- Schmidt, Oberveterinär, am 29. Februar d. Js., behufs Wiederanstellung im Bereiche der königlich Preussischen Heeresverwaltung aus der Schutztruppe ausgeschieden.

Verfügung des Reichs-Kolonialamts (Kommando der Schutztruppen)  
 vom 8. Februar 1908.

- Neumann und Ruhn, Feldlazarettrendanten, am 29. Februar d. Js. behufs Wiederanstellung als Lazarettinspektoren im Bereiche der königlich Preussischen Heeresverwaltung (ersterer beim Garnisonlazarett Hannover, letzterer beim Garnisonlazarett Rastatt), aus der Schutztruppe ausgeschieden.

- Suchantke, Oberveterinär, am 29. Februar d. Js. behufs Wiederanstellung im Bereiche der königlich Preussischen Heeresverwaltung, aus der Schutztruppe ausgeschieden.

Verfügung des Reichs-Kolonialamts (Kommando der Schutztruppen)  
 vom 11. Februar 1908.

- Dr. Saffnerath, Oberarzt, im Anschluß an den bis zum 31. Mai d. Js. reichenden viermonatigen Heimatsurlaub ein Nachurlaub von einem Monat bewilligt.

Schutztruppe für Kamerun.

A. R. D. vom 18. Februar 1908.

- Mueller, Generalmajor und Kommandeur der Schutztruppe mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform sowie unter Verleihung des Roten Adler-Ordens 2. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe zur Disposition gestellt.  
 Buder, Major im Kommando der Schutztruppen im Reichs-Kolonialamt, kommandiert zur Vertretung des beurlaubten Kommandeurs der Schutztruppe, zum Kommandeur der Schutztruppe ernannt.  
 v. Dergben und v. Michaelis, Leutnants, Anträge um Befassung in der Schutztruppe auf weitere 2 Jahre genehmigt.